

Arbeitsblatt zum Urteil „Gartenzwerge I“

1. Fassen Sie den Sachverhalt mündlich zusammen.
2. Wie lautet das Begehren des Klägers? Antworten Sie bitte in **einem** Satz.
3. Fassen Sie die Begründung des Gerichtes mündlich zusammen.

Arbeitsblatt zum Urteil „Gartenzwerge II“

1. Fassen Sie den Sachverhalt mündlich zusammen.
2. Wie lautet das Begehren der Klägerin? Antworten Sie bitte in **einem** Satz.
3. Fassen Sie die Begründung des Gerichtes mündlich zusammen.

Nachfolgend finden Sie konstruierte Rechtsfälle. Entscheiden Sie, welches Gericht (österreichisches bzw. deutsches) für den jeweiligen Fall zuständig ist. Begründen Sie Ihre Meinung.

- a. M arbeitet in einer Textilfabrik. Am Monatsende fehlt der Lohn auf seinem Konto. Er möchte sich dagegen wehren und geht zum Chef. Dieser weigert sich, den Lohn zu zahlen. Vor welchem Gericht ist zu verhandeln?

Gericht:

Begründung:

- b. Der Arbeitnehmer A hat seinen Arbeitgeber B wegen einer Urlaubsforderung über 250,- Euro vor dem Bezirksgericht (bzw. Amtsgericht) verklagt. Ist das Gericht zuständig?

Gericht:

Begründung:

- c. Die Eheleute Müller leben schon seit drei Jahren getrennt. Sie vereinbaren, die Scheidung vor dem Landesgericht (bzw. Landgericht) durchzuführen. Ist das möglich?

Gericht:

Begründung:

- d. Die Großtante von R ist gestorben. R macht eine dicke Erbschaft, denn die Großtante hinterlässt ihm zwei Miethäuser mit je fünf Etagenwohnungen. R erhält einen Brief von der Behörde und soll für drei Miethäuser Steuern bezahlen. Gegen diese Aufforderung will R sich wehren.

Gericht:

Begründung:

- e. Nachbar A verbrennt im Herbst in seinem Garten Laub. Bei diesem Feuer entsteht wegen der Nässe der Blätter sehr viel Qualm und Gestank. Die Nachbarn fühlen sich belästigt und wollen gerichtlich gegen A vorgehen.

Gericht:

Begründung:

- f. A wird unverschuldet in einen Autounfall verwickelt. Sein VW Passat Variant ist nach Aussage der Sachverständigen schrottreif. A verlangt daher von der Gegenpartei 12. 000 Euro zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges. Die Gegenpartei geht auf diese Anforderung nicht ein.

Gericht:

Begründung:

- g. Kaufmann J und Kaufmann K streiten um den Inhalt eines zwischen ihnen geschlossenen Kaufvertrags über Waren im Wert von 10. 000 Euro.

Gericht:

Begründung:

Typische Fachausdrücke in juristischen Texten: Nomen+Verb. Ergänzen Sie jeweils eine richtige Verbform aus den unten aufgeführten Listen der Infinitive

abweisen/einlegen/ergehen/erheben/ verurteilen

Der Kläger Klage gegen den Beklagten. Das Gericht kann die Klage oder den Beklagten Das Urteil in einem besonderen Termin. Gegen die Entscheidung eines Gerichtes kann Berufung und schließlich Revision werden.

ahnden/ erheben/ sprechen/ verhängen/ verwirklichen

Eine Straftat kann nur werden, wenn sie einen gesetzlichen Straftatbestand Der Staatsanwalt Anklage. Der Richter das Urteil und eine Strafe.

benennen/ einholen/ vernehmen

In einem Prozess können Zeugen werden, die dann vor Gericht werden. Das Gericht kann ein Sachverständigengutachten

belangen/ ausüben/ begehen/ gewährleisten/ verletzen

Das Gesetz Rechte. Der Bürger seine Rechte Weder der Bürger noch der Staat darf Rechte Wer eine Rechtsverletzung, kann dafür gerichtlich werden.

erstatten/ führen/ gewinnen/ tragen/ verlieren

Zur Durchsetzung eines Anspruchs muss man einen Prozess Den Prozess kann man entweder oder Die unterliegende Partei muss die Kosten des Rechtsstreits Sie muss auch die Kosten des Prozessgegners

Recht(s)/ Gericht(s)/ Beweis-:

Welche korrekten Komposita lassen sich bilden?

-ort	.....	(1)
-führung	.....	(1)
-verfassung	.....	(1)
-folge	.....	(1)
-vollzieher	.....	(1)
-setzung	.....	(1)
-tag	.....	(1)
-sprache	.....	(2)
-würdigung	.....	(1)
-gebiet	.....	(1)
-mittel	.....	(2)
-wesen	.....	(2)
-erhebung	.....	(1)
-aufnahme	.....	(1)
-verfahren	.....	(2)
-streitigkeit	.....	(1)

